

text: manuel stocker
bilder: athletic.ch

C.A. gegen C.A. – neue Kategorie, altes Duell

An den 10. Schweizer Nachwuchs-Hallenmeisterschaften in Magglingen liessen sich fünf Athletinnen und Athleten als Doppelmeister feiern, darunter Caroline Agnou (Satus Biel-Stadt) und Celine Albisser (LV Frenke). Die U18-Newcomerinnen mit den Initialen C. A. duellieren sich seit Jahren um Medaillen und Titel – und brauchen einander.

Das «ewige Duell», sofern man in diesem Alter davon sprechen kann, geht an der Hallen-SM in die nächste Runde: Caroline Agnou gegen Celine Albisser, beide Mehrkämpferinnen, im Mai 16 Jahre alt, getrennt nur durch 21 Tage. Wer setzt sich diesmal durch? Albisser hat bereits vorgelegt: Gold im Dreisprung am Vortag. Agnou hat der Baselieterin das Terrain hier wie immer kampflos überlassen. Ihre Disziplinen sind das Kugelstossen, die Hürden und der Weitsprung.

Die beiden letztgenannten sind allerdings auch Albissers Stärken. Zweimal prallen die Multitalente aufeinander. Albisser behauptet sich in der Sprunggrube: 5,60m gegenüber 5,46m; Agnou muss sich mit Silber begnügen. Obwohl unzufrieden mit der eigenen Leistung, gönnt sie ihrer Dauerrivalin den zwölften (!) SM-Titel innert eines Jahres.

Agnous Kracher

Dafür schnappt sich Caroline Agnou Gold im Kugelstossen (Albisser verzichtet auf einen Start). Doch nicht nur das: Mit 14,49 m wuchtet die Bielerin die 3-kg-Kugel 44 Zentimeter weiter als Anita Inderbitzin (STV Brunnen) bei ihrer U18-Allzeitbestleistung vor neun Jahren. Die fiktive Gegnerin ist geschlagen, der Rekord pulverisiert. Es kommt zum grossen Showdown mit Albisser über 60 m Hürden.

Ein Showdown, der zugunsten von Agnou ausfällt. Die Lokalmatadorin verweist die Mehrkampfmeisterin mit 8,71 Sekunden um 10 Hundertstel auf Platz 3. Erste Gratulantin ist... Celine Albisser: «Wir sind im Wettkampf zwar Konkurrentinnen, kommen aber prima miteinander aus», bestätigt die einstige Fussballerin. Wäre sie beim Fussball geblieben, hätte Agnou allein im letzten Jahr vier Titel mehr auf dem Konto gehabt, inklusive Halle und UBS Kids Cup.

Hoher Besuch zum Jubiläum

Bereits zum 10. Mal führte der Turnverein Biberist aktiv! die Schweizer Hallen-Nachwuchsmeisterschaften in Magglingen durch. Alt-Bundesrat Samuel Schmid liess es sich nicht nehmen, dem Anlass einen Besuch abzustatten und seine Glückwünsche dem OK um Markus Steiner persönlich zu überbringen. Der Nachwuchs wiederum «beschenkte» den Jubiläumsanlass mit fünf Schweizer Allzeitbestleistungen durch Yanier Bello (Stade Genève/U18 200 m), Luca Bernaschina (ASSPO Riva San Vitale/U18 Weit), Caroline Agnou (Satus Biel-Stadt/U18 Kugel), Tom Elmer (LAV Glarus/U16 1000 m) und Angelica Moser (LV Winterthur/U16 Stab). (sto)

Zwölfter SM-Titel innert eines Jahres: Celine Albisser hatte im Weitsprung abermals die Nase vorn.

Agnou und Albisser im Direktvergleich

Jahr/Anlass	C. Agnou	C. Albisser
2012 (U18)		
Hallen-SM		
60 m Hürden	1.	3.
Weit	2.	1.
Drei	-	1.
Kugel	1.	-
Fünfkampf	3.	1.
2011 (U16)		
Hallen-SM		
60 m Hürden	-	1.
Weit	-	1.
Drei	-	1.
Kugel	2.	1.
Fünfkampf	-	1.
Freiluft-SM		
80 m Hürden	2.	1.
Weit	2.	1.
Drei	-	1.
Kugel	1.	3.
Speer	-	3.
Fünfkampf	4.	1.
UBS Kids Cup	2.	1.
2010 (U16)		
Hallen-SM		
60 m Hürden	3.	4.
Hoch	7.	1.
Weit	1.	2.
Kugel	7.	1.
Freiluft-SM		
80 m Hürden	1.	4.
Weit	2.	3.
Drei	-	1.
Kugel	1.	5.
Fünfkampf	3.	2.
erdgas athletic cup	1.	3.
Migros Sprint	3.	-
2009		
erdgas athletic cup	2.	1.
Migros Sprint	3.	-
2008		
erdgas athletic cup	2.	1.
Migros Sprint	5.	1.
2007		
erdgas athletic cup	2.	4.
Migros Sprint	3.	5.
2006		
erdgas athletic cup	1.	3.
Migros Sprint	2.	-
TOTAL		
Titel	8	19
Medaillen	24	27
Rekorde U14-U18	1	13



Ein bekanntes Bild: Caroline Agnou und Celine Albisser standen in Magglingen je dreimal auf dem Treppchen (hier mit Irina Strebel/links).

Gemeinsame Trainings

Über 80 m Hürden fehlten Caroline Agnou 26 Hundertstel zum Sieg, im Weitsprung neun Zentimeter, im Kugelstossen (Halle) 23 und im UBS Kids Cup sechs Pünktchen. Gerade die Niederlage beim UBS Kids Cup dürfte sie geschmerzt haben, schliesslich war es für die beiden 96er-Jahrgänge der letzte Schweizer Final eines Swiss Athletics Nachwuchsprojektes.

Weit gefehlt. «Ich bin froh, fordern mich Celine und die anderen Athletinnen», winkt Agnou ab, «wir brauchen einander, um uns gegenseitig zu pushen.» Diesen Winter hätten sie an den Mehrkampf-Kaderzusammenzügen sogar zusammen trainiert und dabei viel gelacht, unterstreicht die Ex-Schwimmerin ihr gutes Verhältnis zu ihrer ärgsten Widersacherin.

Zusammen 51 nationale Medaillen

Überhaupt ist es keine Schmach, gegen Celine Albisser den Kürzeren zu ziehen. Die Vielseitigkeitskünstlerin hält nicht weniger als 13 nationale Allzeitbestleistungen von der U14- bis zur U18-Kategorie und sammelt Trophäen wie andere Apps fürs Handy. 27 Medaillen, darunter 19 goldene, hat sie in den letzten sechs Jahren «gehamstert». Damit liegt sie im Kopf-zu-Kopf-Rennen vor allem punkto Titel klar vor Agnou (8 von 24 total Medaillen). Beide wollen ihre Edelmetalljagd auch in Zukunft fortsetzen und sich gegenseitig motivieren, sollte es der anderen einmal nicht wunschgemäss laufen. Keine Spur von Zickenkrieg.

Powerfrau: Die deutsch-schweizerische Doppelbürgerin Caroline Agnou erzielte mit der Kugel ihre erste Allzeitbestleistung – dafür gleich richtig.